

besonders von den Blüten des *Prunus padus*, sein Vorkommen auf der Sauerkirsche war mir aber neu. Aus den Unglückskirschen wurde nun ein interessantes Untersuchungsobjekt für uns beide. Ich stellte durch Zählung fest, daß von 1800 Kernen 1330 äußerlich sichtbar vom Käfer besetzt gewesen waren; teils hatte er den Käfig bereits verlassen, teils war er beim Ausschlüpfen vom Tode überrascht. 470 Kirschsteine zeigten keine äußere Verletzung, waren also scheinbar unbesetzt. Mit Vorsicht wurden nun sämtliche Steine geöffnet, und da zeigte es sich, daß noch 201 Kerne Käfer oder Larven verschiedener Größe enthielten und nur 269 Kerne wirklich unbesetzt waren. Also von 1800 Kirschkernen waren 1531, das sind 85%, vom Käfer besetzt und nur 269 oder 15% waren frei. Da die Kirschen von einer sandigen Straße der weiteren Umgebung stammten, wird es sich ermöglichen lassen, das Vorkommen des Käfers in den kommenden Jahren zu beobachten. (Manzek-Schönebeck a. E.)

Literaturübersicht.

(Enthaltend die wichtigeren Publikationen über Käfer aus anderen Zeitschriften, mit kurzer Inhaltsangabe.)

Von H. Bickhardt.

Alle Autoren, die Wert darauf legen, daß ihre Publikationen einem größeren Leserkreis bekannt werden, werden gebeten, Separata ihrer Arbeiten an mich einzusenden. Ebenso werden die Herausgeber aller entomologischen Zeitschriften, die noch nicht im Schriftentausch mit mir stehen, gebeten, mir ihre Zeitschriften im Austausch gegen die Entomologischen Blätter zugänglich zu machen, damit ich ihren Inhalt den Coleopterologen bekannt geben kann.

IX.

Benick, L., Über *Stenus geniculatus* Grav., *flavipalpis* Thoms. und *subditus* n. sp. Ent. Mitteil. v. 9, p. 10-15 (1920).

Auseinandersetzung der Verwandtschaft und Beschreibung der neuen Art *St. subditus* (p. 13) aus dem Kaukasus unter Beigabe von Penis-Abbildungen und einer Bestimmungstabelle. Ferner wird *St. flavipalpis* ab. *dilatatus* nov. (p. 12) neu aufgestellt.

Benick, L., Über einige brasilianische Aulacotrachelinen und Steninen. Översigt Finsk. Vet. Soc. Förh. v. 62, p. 1-6 (1920).

Beschreibung der neuen Gattung (Vertreter einer neuen Unterfamilie) *Aulacotrachelus* und verschiedener neuer Arten (Exoten).

Champion, G. C., Coleoptera, Heteromera (excluding Tenebrionidae) from the Seychelles Islands and Aldabra. — Ann. nat. Hist. (8), v. 19, p. 161-187 (1917).

Bearbeitung der Käferausbeute der P. Sladen Trust Expedition von 1905 und 1908/9 nach den Seychellen usw. bezüglich der Heteromeren (ohne die Tenebrioniden). Es sind mehrere Textfiguren und 1 Tafel beigegeben.

Grandi, G., Descrizione di un nuovo Coccinellide africano. — Boll. Lab. Zool. Gen. e agrar. Vol. 8, p. 165—178 (1914).

Beschreibung von *Serangium Giffardi* (p. 165) nebst Anatomie und Biologie der Art.

Grandi, G., Studi sui Coccinellidi. — Boll. Labor. zool. Gen. e agrar. V. 8, p. 275-278 (1914).

Anatomische Studie über die Gattung *Solanophila* Weise.

Grouvelle, A., Coleoptera of the families Ostomidae, Monotomidae, Colydiidae and Notiophygidae from the Seychelles and Aldabra Islands. — Trans. Ent. Soc. Lond. p. 1-57 (1918).

Bearbeitung der genannten Käferfamilien von den Seychellen pp. durch den kürzlich verstorbenen französischen Spezialisten mit einem Vorwort von H. Scott. Zwei schöne Tafeln sind dem Hefte beigegeben.

Heller, K. M., Die mir bekannten Styanax-Arten (Curculionidae, Hylobiini). — Ent. Mitteil. v. 9, p. 83-86 (1920).

Beschreibung von 2 neuen Arten und Bestimmungstabelle für die dem Verfasser bekannten Spezies (indo-australische Region).

Heller, K. M., Beitrag zur Kenntnis der Erotyliden der indo-australischen Region mit besonderer Berücksichtigung der philippinischen Arten. — Arch. f. Naturg. Vol. 84, A, 8, p. 1-121 (1920).

Übersicht der Erotyliden des im Titel genannten Faunengebiets mit zahlreichen Bestimmungstabellen, 15 Textfiguren und 2 Tafeln. Verfasser hat durch die schöne Arbeit wesentlich dazu beigetragen, uns das Verständnis dieser schönen Coleopteren-Gruppe zu erleichtern.

Hubenthal, W., Beiträge zur Kenntnis der Curculionidengattung *Acicnemis* Lacord. Arch. f. Naturg. v. 83, A, 8, p. 92-160. A. 9, p. 53-155 (1919).

Verfasser hat eine monographische Bearbeitung der genannten Gattung unter Beigabe von ausführlichen Bestimmungstabellen geliefert, die als mustergültig bezeichnet werden muß. Um das Bestimmen der Arten ganz sicher zu stellen, sind zwei verschiedene Tabellen nach jedesmal anderen Gesichtspunkten vorhanden. Die Zahl der neuen Arten beträgt über hundert.

Jansson, A., Die Arthropodenfauna der Eichhörchnester. — Ent. Tidskrift v. 40, p. 75-92 (1919).

Verfasser hat in der schwedischen Provinz Närke im Jahre 1918 einige Zeit dem Studium der Fauna der Eichhörchnester gewidmet und dabei eine überraschend große Artenzahl an Arthropoden festgestellt. Nach seinen Feststellungen sind die Nester dieser Tiere infolge ihrer Zusammensetzung aus vegetabilischen Stoffen und Moos untermischt mit den Ausleerungen der Eichhörchnestjungen, Schimmelpilzen usw. ein gesuchter Aufenthalt für viele Insekten pp. Von Coleopteren wurden gefunden: *Staphylinidae*, *Histeridae*, *Cryptophagidae*, *Lathridiidae*, *Ptinidae*.

Marcus, E., Waldverbreitung coprophager Lamellicornier in Afrika. — Sitz.-Ber. d. Ges. naturf. Freunde, Berlin, p. 382-394 (1919).

Tiergeographische Studie des Verfassers über die silvicole Onthophaginen-Gattung *Diastellopalpus* im Anschluß an die früheren Untersuchungen Kolbes und Kuntzens über die Verbreitung von Carabiden und Tenebrioniden in Afrika. Ob die von Markus und seinen Vorgängern aufgestellten Theorien sich in ihrer Gesamtheit werden aufrecht erhalten lassen, werden erst spätere Untersuchungen auf

Grund reicherer Materials und zahlreicherer Beobachtungen von Reisenden dartun können.

Marcus, E., Studien zur Kenntnis der coprophagen Lamellicornia (Untersuchungen über System, Morphologie, Phylogenesis und Verbreitung der *Proagoderus* auf Grund des Materials des Zoologischen Museums zu Berlin). Arch. f. Naturg. v. 83 A. 10, p. 1-122 (1919).

Umfangreiche Arbeit (mit zahlreichen Verbreitungskarten und Abbildungen) auf den im Untertitel angegebenen Gebieten über die Onthophaginiengattung *Proagoderus*. Die Arbeit stellt unter anderem, wie die vorher besprochene, interessante tiergeographische Theorien auf. Ob diese sich als stichhaltig erweisen werden, bedarf späterer Nachprüfung. Was Marcus über die sekundären Sexualcharaktere der ♂♂, insbesondere über die Hornbildung der steppikolen *Proagoderus* im Gegensatz zu den kaum gehörnten silvikolen *Diastellopalpus* sagt, ist kaum anrecht zu erhalten. Weil in der Steppe der Dung schneller austrocknet, sind nach Marcus die ♂♂ der hier lebenden Arten mit kräftigen Kopfhörnern und stärkeren Halsschildschwielen pp. ausgerüstet, um den Mist schneller durchdringen und die weniger regsamen ♀♀ aufsuchen zu können. Die im Walde lebenden Arten haben weniger oder kaum ausgebildete Hörner pp., weil hier der Dung im Schatten liegend weich bleibt, also weniger schwer zu „durchpflügen“ ist. Mir scheint diese Erklärung, wie die meisten bisher für die Zweckmäßigkeit sexueller Auszeichnungen (bei den Histeriden sind beispielsweise mehr besondere weibliche als männliche sexuelle Verzierungen vorhanden) aufgestellten Theorien sehr angreifbar. - Warum fehlen diese Auszeichnungen z. B. den vielen unter ganz gleichen Bedingungen lebenden Histeriden und anderen Dungbewohnern völlig? Oder warum haben die ♂♂ der *Pachylister*-Arten eine ins Auge springende Sexualauszeichnung (vergrößerte linke Mandibel und stark vorspringende Oberlippe), während sie den im gleichen Milieu und am gleichen Ort lebenden nächstverwandten *Macrolister*-Arten (beides im Dung lebende Afrikaner) völlig fehlt? Sie alle „durchpflügen“ den Dung der Steppe auf der Suche nach ihren Weibchen. Noch wunderbarer ist die Deutung von einzelnen Waldformen mit ausgeprägtem Sexualdimorphismus (also mit steppikolem Charakter). Sie können sich „vor Steppenbränden in den Wald gerettet haben oder auch im Gefolge einer Wildherde aus dem einen in das andere Gebiet übergewandert sein.“ Mindestens ebenso glaubhaft wäre für mich die Erklärung, daß sich die kaum gehörnten silvikolen Arten im Walde die Hörner an den Bäumen abgestoßen haben.

Warum müssen bei einer sonst vorzüglichen Arbeit solche überflüssige Spekulationen den Gesamteindruck schädigen?

Neresheimer J., und Wagner, H., Beiträge zur Coleopterenfauna der Mark Brandenburg IX. — Ent. Mitteil. v. 9, p. 16-18 (1920)

Fortsetzung der Mitteilungen über die Ergebnisse der Sammeltätigkeit der beiden Autoren und anderer Sammler bezüglich für die Mark Brandenburg neuer oder selten gefundener Käferformen.

Netolitzky, F., Versuch einer neuartigen Bestimmungstafel für die asiatischen Testediolum nebst neuen paläarktischen Bembidiini. — Ent. Mitteil. v. 9, p. 61-69 (1920).

Die neue Bestimmungstafel hat einige Ähnlichkeit mit der Tafel von Pfarrer Kessel, die im vorliegenden Heft der Entomologischen Blätter abgedruckt ist. Es ist beachtenswert, daß der gleiche Gedanke zu fast gleicher Zeit von verschiedenen Seiten erwogen und uns zur Kenntnis gebracht wird. Neu beschrieben werden folgende paläarktische Formen: *Bembidium armeniacum* *Kokandicum* ab. *fortius* nov. (p. 66) aus Turkestan pp., *B. a. Marquardti* nov. (p. 67) aus Turkestan pp., *B. a. validum* nov. (p. 68) aus Syrdarja pp., *B. a. pseudoproperans* nov. (p. 69) aus dem Baikalseegebiet.

Ondřej, A., Beitrag zur Kenntnis der Cetoniden. Arch. f. Naturg. v. 83, A. 4, p. 136-142 (1919).

Beschreibung von afrikanischen Cetoniden (mit 6 Textfiguren).

Scott, H., Corylophidae from the Seychelles and Rangoon. — Ann. nat. Hist. (8) v. 19, p. 1-33 (1917).

Wertvoller Beitrag zur Kenntnis der Coleopterenfauna, insbesondere der Seychellen. 5 Tafeln mit zahlreichen Figuren erleichtern wesentlich die Bestimmung der Arten dieser schwierigen Käfergruppe.

Wasmann, E., Ein neuer termitophiler Orthogonius aus Vorderindien. (236. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen und Termitophilen). — Ent. Mitteil. v. 9, p. 80-82 (1920).

Beschreibung des *Orthogonius Assmuthi* n. sp. mit biologischen Bemerkungen.

Zimmermann, A., Die Schwimmkäfer des Deutschen Entomologischen Museums zu Berlin-Dahlem. Arch. f. Naturg. v. 83, A. 12, p. 68-249 (1919).

Umfassende Bearbeitung des Materials. Bestimmungstabellen der Gattungen und vielfach auch der Arten, teilweise unter Heranziehung der Penisunterschiede. Neubeschreibung vieler Untergattungen und Arten, von denen die paläarktischen hierunter angezählt sind. *Bidessus alienus* (p. 140) aus Dalmatien, *Hydroporus pseudopubescens* (p. 166) aus Südrußland, *Deronectes (Oreodytes) halensis* var. *nigri-ventris* (p. 192) aus Korsika, *Gaurodytes bipustulatus* var. *maurus* (p. 209) aus Alger und Marokko. — Die Anordnung des Stoffes ist teilweise ziemlich unübersichtlich, die neuen Arten sind teilweise gar nicht hervorgehoben, teilweise sind sie mitten im Text der Diagnose einer anderen verwandten Art beschrieben und benannt, ohne in die sonst durchgeführte Numerierung mit einbezogen zu sein, z. B. p. 214 und 236.

Entomologische Nachrichten.

Von der Ansbeute A. Kneuckers auf seinen beiden Studienreisen durch die Sinaihalbinsel harret noch eine Reihe von Tiergruppen der Bearbeitung. So sind von Coleopteren noch die *Carabidae*, *Cantharidae*, *Dytiscidae*, *Hydrophilidae*, weiter die Hymenopteren, einzelne Dipterengruppen, die Homopteren, Megalopteren, dann die Arachnoiden, Reptilien usw. zu bearbeiten. Spezialisten dieser Gruppen wollen sich mit A. Kneucker in Karlsruhe (Baden), Werderplatz 48 unmittelbar in Verbindung setzen.

Trotz der Not der Zeit hat es die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt (Main) vermocht, eine neue naturwissenschaftliche Zeitschrift herauszugeben. Sie erscheint unter dem Titel „Senckenbergiana“, enthält vorwiegend Mitteilungen aus dem Museum der Gesellschaft, umfaßt jährlich 15 Bogen in 8 Heften und kostet 18 Mark das Jahr.

Der Ganglbauerpreis ¹⁾.

Bei der am 6. November 1919 in der Versammlung der koleoptologischen Sektion der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien erfolgten Wahl in die Preisverteilungskommission für das Jahr 1920

¹⁾ Vgl. Dr. K. Holdhaus, Über die wissenschaftliche und praktische Bedeutung des zu schaffenden „Ganglbauerpreises“. Ent. Blätt. vol. 9, p. 8-12 (1913).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Literaturübersicht. 188-191](#)